

① Der Artikel „Rundfunkbeitrag: ARD und ZDF bleibt nur die Klage“ wurde von Martin Krebbers am 20.11.2024 online unter „deutschlandfunk“ veröffentlicht. In dem Artikel geht es um die Erhöhung des Rundfunkbeitrages und dessen Aussichten, ob es möglich ist, diesen Beitrag zu erhöhen und welche Faktoren dort mit rein spielen. Martins Krebbers Intention ist, dass keine Erhöhung stattfinden kann.

(Z. 2-10)
In dem ersten Abschnitt des Textes geht Krebbers auf die Bevölkerung und der aktuellen Finanzlage ein. Der öffentliche Rundfunk ist ein großer Bestandteil unserer Meinungsbildung und ~~der~~ ein Teil der Bestandhaltung der Demokratie (Z. 2-3). Jedochhin darf die Bevölkerung nicht ausen vor gelassen werden, denn ohne die Bevölkerung würde es keinen Rundfunk geben, daher sind Wörter wie „Gebührenerhöhung“, ein ausschlag gebendes Wort für die Bevölkerung (Z. 5). Da die Finanzielle Lage momentan für viele Haushalte schwierig ist, durch die Erhöhung von z.B.: Nahrungsmitteln, Benzin etc., ist die Akzeptanz gegen den Erhöhungen des Rundfunkes nicht gewährleistet ~~es~~, dazu können die Sender keine Rücksicht darauf nehmen, da sonst das Geld für dessen Finanzierung nicht ausreicht (Z. 6), dies wurde von Markus Söler dargelegt (Z. 4-10).

Um die Regelung der Erhöhung des Rundfunkbeitrags den Betroffenen näher zu legen, erklärt Krebber in dem nächsten Abschnitt, die Organisation des Verfahrens (Z. 11-18). Zunächst kann keine Rücksicht darauf genommen werden, wie auf wirtschaftliche Aspekte und sowohl auch aus politischen Aspekten (Z. 11-12). Dazu verdeutlicht Krebber, dass diese Verfahren gesetzlich festgelegt sind und dadurch nicht an die Politik gebunden ist, sondern es wird von der unabhängigen Kommission KEF angeleitet und durchgeführt (Z. 13-14). Die KEF soll dazu dienen, dass Empfehlungen ausgesprochen werden und diese dann mit den Vorstellungen der Angefragten eine Bindung erfolgen kann (Z. 15-18). In dem letzten Absatz des Artikel geht Krebber auf die politische Einstimmung zur Erhöhung des Beitrags ein (Z. 19-35). Eine Beitragserhöhung, kann nur dann erfolgen, wenn alle 16 Landtage eine Stimme mit Ja beantworten, jedochhin wurde dieser Antrag von mehreren Ländern verweigert (Z. 20-24). Dazu werden die Folgen für die ARD sowie für das ZDF angeführt. Die Erhöhung hätte staatsfinanziert werden müssen, sodass die beiden sich weiter finanzieren können, daraufhin müsste es eine echte Reform oder an manchen Stellen gespart werden. Dies wurde jedoch nicht geschafft und den beiden bleibt keine andere Wahl, als zu klagen (Z. 24-35).

Daraufhin kann man sagen, dass die Intention des Autores gegen eine Erhöhung des Rundfunkbeitrages ist. Es müssen davor erst Veränderungen geben, wodurch die Finanzierung bestehen bleiben kann und es jedochhin gerecht für die Bevölkerung bleibt.

②

Wie der öffentliche Rundfunk die Medien, als effektiv und legitim erfüllt? Diese Frage werde ich in dem darauffolgenden Text erklären und erläutern. Meine Position ist die, dass der Rundfunk die Medien effektiv/legitim erfüllt.

Zuerst einmal ist die Informationsfunktion anzuführen, diese soll dazu dienen, dass die Bevölkerung über politische, wirtschaftliche, sowie ökologische Informationen gut aufgeklärt werden, ~~dazu~~ dies wird durch den Rundfunk schon gut dargelegt. Jedochhin, gibt es keine wirkliche Vielfalt der Themen, wodurch man keine ~~grundsätzliche~~ grundsätzliche abdeckung der Informationen hat, die verlangt werden.

Zu dem Informationsaustausch, kann die Meinungsbildungsfunktion mit angeführt werden. Denn sie soll dazu bringen, dass sich die Bevölkerung durch die Informationen erstens weiter bilden kann und dazu auch

auch in der Lage sind, seine eigene Meinung gegenüber Themen zu bilden und diese dann auch begründen zu können. Daher ist es wichtig, dass die Informationen, die an uns als Gesellschaft gegeben werden, der Wahrheit entspricht und geprüft werden. Da kommen wir auch direkt zur Kritik und Kontrollfunktion der Medien. Die beiden Funktionen sollen dazu dienen, dass Informationen richtig weitergegeben werden und keine Fake News, sowie auch falsch Informationen, an die Öffentlichkeit geraten, jedochhin ist die meist schwierig, da Medien ständig genutzt werden und Informationen immer anders erzählt oder dargelegt werden, wie von unterschiedlichen Zeitungen und auch Webseiten. Dies soll dazu führen, dass wir als Individuum dazu in der Lage sind Kritik zu äußern und Informationen zu hinterfragen. Eine Kritik zu äußern ist direkt schon eine Meinung. ~K
Dazu gibt es einen ^{Grundsatz} Dependenzsatz zwischen Politik und den Medien, wo deutlich gemacht wird, dass Medien und Politik zusammen gehören und dies als einen Kreislauf beschreiben kann. Die Politik braucht die Medien, um dessen z.B. Wahlprogramme zu verbreiten, um damit das Interesse an die Politik zu steigern. Die Medien brauchen

Fake News
und Falsch
Information

ist das gleiche
sehr nahe.
upsi

i)

die Politik um Informationen weiter zugehen.
Dadurch entsteht ein dauerhafter Kreislauf in dem
der Rundfunk eine wichtige Rolle spielt, denn der
Rundfunk ist eine Art der Medien, die dazu
dienen soll Menschen zu informieren und weiter
zu bilden.

+ Depuden
✓ Bewg A

Daher ~~es~~ bin ich der Meinung, dass der
Rundfunk eine effektive und auch legitime
Art und Weise der Medien ist. Es ist wichtig,
dass wir als Gesellschaft auf den neuesten
Stand bleiben und dies könnten wir nicht,
wenn wir den Rundfunk nicht hätten. Da
zum einen es vertrauenswürdige Quellen
sind (ARD und ZDF), nicht wie TikTok oder
weitere Plattformen. Es gibt zwar Ausbauungs
möglichkeiten, jedoch ~~wird~~ werden diese
immer bestehen bleiben. Es wird nie etwas
~~gegeben~~ geben, was nicht verbessert werden
kann.